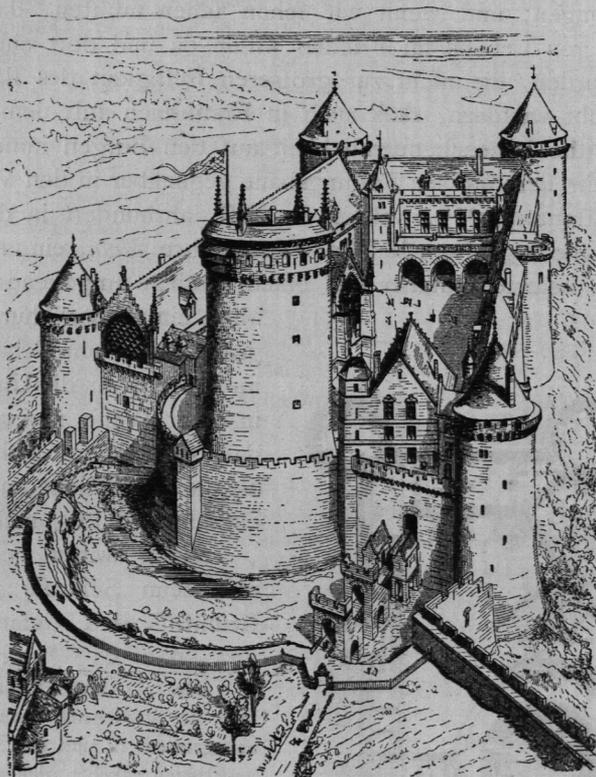


Fig. 61.

Ansicht des Schlosses zu Coucy¹⁰⁹⁾.

kleinen Truppe des Feindes gelungen war, bevor die ganze äußere Vertheidigung aufgegeben werden mußte, in den Hof zu gelangen.

Als letzte Hauptfeste tritt uns hier wieder der mächtige runde Thurm *B* entgegen, zu dessen Füßen sich noch ein ringsum laufender innerer Graben *V'* befindet, um welchen, wie ein Mantel, eine starke Mauer mit Böschung am Fuße sich umherzieht. In der Böschung befindet sich auf der Außenseite ein Gang, der mit den Kellerräumen und Treppen der Gebäude in Verbindung steht, von welchem aber noch eine besondere Treppe *Z* zum Wehrgange der Mauer emporführt. Zum Thore des Thurmes selbst gelangte man über eine Brücke, die über den Graben *V'* führte. Der Thurm umschließt in jedem Stockwerke einen hohen, gewölbten runden Saal. In der Mauerdicke befinden sich Wendeltreppen, so wie einzelne kleine Gemächer. Im Allgemeinen hat der Thurm nur wenige Fensteröffnungen und Schlitze; die Vertheidigung sollte also vorzugsweise von der Plattform aus geschehen. Wie an den Eckthürmen, so war auch an diesem ein Kranz mächtiger Consolen angelegt, um einen hölzernen Wehrgang aufzufchlagen, der wohl, allem Anscheine nach, zwei über einander vortretende Geschosse hatte.

Das Innere der Gebäude ist theilweise mit großem architektonischem Aufwande angelegt; insbesondere treten prachtvolle Säle auf; die Capelle ist ein hervorragendes Schmuckstück; dagegen ist von wichtigen Vorwerken, von einer zweiten Umfassung u. dergl. nichts zu sehen.

Man hatte die Erfahrung, daß Anzahl und Tapferkeit der Vertheidiger ausschlaggebender waren, als feste Bauweise, und wollte sich nicht dauernd die Annehmlichkeiten des Lebens verkürzen, um in einem Augenblicke der Gefahr dem Feinde doch nur dann besser entgegentreten zu können, wenn man gerade sonst dazu gerüftet war, d. h. einen umsichtigen Commandanten und zuverlässige Mannschaft zur Genüge hatte, ohne die auch die größte Festigkeit nichts nutzte. Ueberhaupt scheint auch das System der bloßen Unzugänglichkeit nicht ausschließlic